



Rietberg

Termine & Service

Rietberg

Dienstag, 14. Februar 2017

Service
Apothekennotdienst: Krönig'sche Apotheke, Berliner Straße 17, Gütersloh, ☎ 05241/26013
Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Stadtbibliothek Rietberg: 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße
Hallenbad Rietberg: 6 bis 8 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung
Mobiler Warenkorb: 14 bis 16 Uhr für Rietberg, Bokel, Westerwiehe und Druffel, Alter Bahnhof Rietberg
Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen: 9 bis 11 Uhr Sprechstunde, Villa Kemper, Lange Straße, Neuenkirchen, ☎ 05244/4058304
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Pfarrzentrum St. Johannes Baptist Rietberg, Rügenstraße
Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße
Heimatverein Neuenkirchen: 19 Uhr Plattdeutscher Abend, Alte Volksschule
Diakonie: 10 bis 12 Uhr Demenz-Sprechstunde, Familienzentrum Rietberg, Wiedenbrücker Straße

Vereine
KFD-sportiv Rietberg: 10 Uhr „Bewegung im Sitzen“ für Senioren, Pfarrheim, Rügenstraße, 17 Uhr „Spiel, Spaß und Bewegung“ für Kinder ab drei Jahren, Wiesenschule, Torfweg
Sportschützen St. Johannes Druffel: 19.30 bis 22 Uhr Training im Luftgewehr für Erwachsene, Schießstand am Bürgerhaus
Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: 18 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche und Scattschießen für Kinder ab acht Jahren, 19 bis 21 Uhr für Erwachsene, Schützenheim, Brandstraße
MGV „Sängergruß“ Mastholte: 19 Uhr Probe, Haus Reilmann, Lippstädter Straße
TuS Westfalia Neuenkirchen: 14 Uhr Boulen für Frauen und Männer, GartenschauPark-Teil Nord, Markenstraße

Kirchen
Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Sport
TuS Westfalia Neuenkirchen: 9 und 18 Uhr Nordic-Walking, jeweils GartenschauPark-Eingang Nord
Sport bei Diabetes: 15.30 bis 17 Uhr Emsturnhalle Rietberg, 19 bis 20.30 Uhr Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg
DLRG Rietberg: 17 bis 18 Uhr Kinderschwimmen, 18 bis 19 Uhr Wettkampf- und freies Schwimmen, 19 bis 19.45 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik, Schwimmhalle, Torfweg
TuS Viktoria Rietberg: 8.30 Uhr Nordic-Walking, Treffpunkt Am Rosengarten, 17.55 und 19 Uhr „Power-Hour“, Emsturnhalle, Emsstraße

Kinder & Jugendliche
Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße
Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 18 Uhr Mädchentreff, 18 bis 21 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße
Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße
Malteser-Jugend: 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde, Vereinsheim, Konrad-Adenauer-Straße, Neuenkirchen

Berufe-Messe



Viele Jugendliche kamen in Begleitung ihrer Eltern zur Berufe-Messe im Schulzentrum und erhielten Einblicke in die Vielfalt von Firmenbedingungen für eine fundierte Ausbildung. Bilder: Daub

Veranstaltung stößt an räumliche Grenzen

Rietberg (gdd). Ob Agentur für Arbeit, Finanzamt Wiedenbrück, Kreispolizeibehörde oder die Freiwilligenagentur der Stiftung Nazareth in Bethel: Überall ist der Bedarf an Nachwuchs sichtbar. Die zwölfte Berufe-Messe Rietberg erwies sich als ertragreiche Plattform, nicht nur für „Global Player“ wie Miele, Bertelsmann, Claas, Siemens, Hella, Beckhoff Automation und Co. Auch mittelständische Anbieter wie Wortmann und Partner, Steuerexperten aus Rheda-Wiedenbrück, waren zufrieden. Dort wurde noch ein Platz für ein duales Studium angeboten. Für das laufende Jahr haben die meisten Chefs bereits Vorsorge getroffen und Berufsausbildungsplätze vergeben.

Die Organisatoren der Messe, Matthias Stolper, Thomas Hönemann und Tobias Forthaus (Gymnasium Nepomucenum), Frank

Wedekind, Bernd Berle und Albert Coböken für die Gesamtschule sowie die Realschule, hatten mit Handzetteln dafür gesorgt, dass den Besuchern ein Überblick erleichtert wurde. Ein Lageplan führte genau in die angezeigten Räumlichkeiten, Cafeteria, Aula, Mensa und einige Klassenzimmer im Parterre des Gebäudekomplexes. Schüler dienten als Lotsen.

Dennoch: Viele Besucher fühlten sich im Gedränge nicht wohl. Den Organisatoren bleibt vermutlich nichts anderes übrig, als sich im nächsten Jahr mit einer Erweiterung des Messeraums zu beschäftigen. „Wir haben jeden Quadratmeter in die Waagschale geworfen“, stellte der „Vater der Messe“, Thomas Hönemann, fest. Ob für 2018 auch die Cultura noch erweitert werden muss, um Platz für noch mehr Aussteller zu schaffen, ist eine Überlegung.

Tausende Schüler knüpfen Kontakte zu Arbeitgebern

Rietberg (gdd). Großes Gedränge, riesiges Angebot: Die zwölfte Berufe-Messe Rietberg hat sich mit 115 Ausstellern zur größten Fachveranstaltung ihrer Art im Kreis Gütersloh entwickelt. Mindestens 2100 Besucher informierten sich am Samstag im Schulzentrum über Ausbildungsberufe und -möglichkeiten.

Unternehmen, Hoch- und Fachschulen, Kommunen, Wirtschaftsverbände und Agenturen lockten viele Interessenten. Sogar die Bundeswehr zeigte Präsenz: Sie bot eine „Karriereberatung“ an. Ein Drittel der Besucher war jugendlichen Alters, das von den Schulen zur (kontrollierten) Teilnahme verpflichtet worden war: 180 Gesamt- und 200 Realschüler sowie 300 Gymnasiasten.

Viele Firmen postierten ihre Azubis für messerechte Repräsentation und Information in der ersten Reihe: „Es ist einfacher und cooler, von Gleichaltrigen darüber aufgeklärt zu werden, wie das in ihrer Firma mit der Lehre abläuft“, sagte ein 15-Jähriger, der sich am Stand der Maschinenfabrik Heinrich Kuper über die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker erkundigte. Sein Gesprächspartner: ein Feinwerkmechaniker-Lehrling.

Die Firma Virus Fenster und Türen, seit 1979 in Mastholte etabliert, wies auf ihre Position hin: „Wir sind sechstgrößter deutscher Hersteller.“ Die Prospektenflut, die sich über die Besucher er-

goss, wurde in Tragetaschen verstaubt, dazu Kugelschreiber, Schreibblöcke, Apfelsinen und andere Kleinigkeiten.

Was zählte, war die höfliche Ansprache: „Wenn du eine Herausforderung suchst und in einem offenen Team kreativ Impulse setzen willst, freuen wir uns auf dich“, hieß es beispielsweise in einem Prospekt der Firma Licht und Harmonie Rietberg. „Wo ist Work and Travel?“, wurde häufig gefragt. Die Reisefirma hatte in der Mensa ihren Stand und war begehrte Anlaufstelle. „Ich möchte nach dem Abi nach Neuseeland“, klärte die 17-jährige Viola auf. „Geplant wird jetzt.“ Abenteuerlust ließen sich über Freiwilligenarbeit in Lateinamerika berichten.

Weiterbildungsangebote von Kollegschen und Fachoberschulen standen ebenso im Fokus wie vier Universitäten. Bedauert wurde das erstmalige Fehlen der Uni Bielefeld, dafür waren die Unis Greifswald und Rostock gekommen. Als „neu in Gütersloh“ kündigte ein Vertreter der FOM-Hochschule, strategische Partnerin des Bertelsmann-Konzerns, Bachelorstudiengänge in der Dalkestadt an. Das Herzbrock-Clarholzer Unternehmen Johannes Lübering Schraub- und Bohrtechnik ließ Spezialgeräte bestaunen. Ein Azubi stolz: „Wir beliefern auch die Luftfahrtindustrie. Mit unseren Produkten werden Löcher in den Airbus gebohrt.“



Immer etwas los war am Stand von „Work and Travel“.



Sie zeichneten für die Organisation der zwölften Rietberger Berufe-Messe verantwortlich: (v. l.) Albert Coböken, Realschule, Thomas Hönemann, Gymnasium Nepomucenum, und Bernd Berle, Gesamtschule.

KFD

Vorstand bittet um Unterstützung

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Auf der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) Neuenkirchen am Dienstag, 14 März, stehen Wahlen für den Vorstand. Man benötigt dringend Unterstützung, heißt es in der Einladung. Wer sich eine Mitarbeit in der Führungsriege vorstellen kann, wird gebeten, sich bei Kassiererin Ursula Schubert (☎ 05244/5820, ab 17 Uhr) oder bei einem der anderen Vorstandsmitglieder zu melden.

Anmelden

Landfrauen planen Katerfrühstück

Rietberg-Westerwiehe (gl). Die Landfrauen Westerwiehe planen für Dienstag, 28. Februar, ein Katerfrühstück im „Waldkrug“ in Delbrück. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften, die um 9 Uhr am Pfarrheim in Westerwiehe gebildet werden. Anmeldungen werden noch bis Freitag, 24. Februar, unter ☎ 05244/5326 (Wiemann) und ☎ 05244/10253 (Schmalhorst) entgegen genommen.

Ehrung



Ausgezeichnet: (v. l.) Landtagskandidat Jan Goldberg, Reinhard Walter, Hans Fuß, Marlene Pollmeier und Gerd Muhle.

BVB-Anhänger

Fanclub arbeitet an festen Strukturen

Rietberg (gl). Der Rietberger BVB-Fanclub „Grafschaft Dortmund“ arbeitet weiter an festen Strukturen. Bei der Jahreshauptversammlung stimmten die Mitglieder für die Eintragung der Gruppe ins Vereinsregister. Hauptbestandteile der Satzung sind unter anderem die Gemeinnützigkeit sowie die ausdrückliche Distanzierung von rechtem Gedankengut.

Da auch die Kassenlage des Fanclubs mit 214 Mitgliedern eine positive Bilanz aufwies, wurde der Vorstand entlastet und bei den Wahlen einstimmig bestätigt. Somit bleibt André Potthoff auch die kommenden beiden Jahre Präsident. Alexander Oeverhaus (Geschäftsführer), Tobias Wimmelmeier (Kassierer), Fabian

Reinkemeier (Schriftführer) und Jan Nonte (stellvertretender Schriftführer) wurden ebenfalls wiedergewählt. Zum erweiterten Vorstand zählen die Beisitzer Thomas Laukemper, Sascha Dirkwinkel, Leon Pollmeier und Sebastian Lütkemöller.

Im Rahmen der Versammlung konnte der Vorstand der Rietberger BVB-Fans die neue Stadionfahne präsentieren. Diese darf ab sofort von je einem Mitglied des Fanclubs vor den Heimspielen von Borussia Dortmund auf dem Rasen geschwenkt werden. Für die kommenden Monate planen die Schwarz-Gelben zudem wieder ein Fira-Turnier, ein Sommerfest, den Derby-Cup und Fahrten zu den Heim- sowie Auswärts-spielen von Borussia Dortmund.

Seit Jahrzehnten Sozialdemokraten

Rietberg (gl). Der SPD-Ortsverein hat das traditionelle Grünkohlessen mit einer Jubilarehrung verbunden. In der Gaststätte „Zum Doppe“ konnten Kreisvorsitzender Hans Fuß und Ortsvereinsvorsitzender Gerd Muhle drei Sozialdemokraten auszeichnen, die seit langem der Partei treu sind: 40 Jahre ist Marlene Pollmeier dabei. Sie war Mitglied des Rats und Sachkunde Bürgerin. Lange Zeit hat sie mit ihrem bereits verstorbenen Mann Paul die Unternehmenseite in der SPD Rietbergs vertreten.

Hans Woste ist ebenfalls seit 40 Jahren SPD-Mitglied. Er war Mitglied des Rats und Fraktions-sowie Ortsvereinsvorsitzender. Außer seinem Engagement beim TuS Viktoria war er in verschiedenen Gesangsvereinen aktiv. Spuren hat auch Reinhard Walter hinterlassen, den besonders die Mastholter als „Stopper“ kennen. Er trat vor 50 Jahren in die SPD ein. „Stopper“ war eine Größe im Fußballverein, daher auch der Spitzname. Besondere Verdienste hat er sich erworben als Vorsitzender des Stadtsportverbands.



Schwarz-Gelb: (hinten v. l.) Thomas Laukemper, Sascha Dirkwinkel, Leon Pollmeier, Tobias Wimmelmeier und Fabian Reinkemeier sowie (vorn v. l.) Jan Nonte, André Potthoff und Alexander Oeverhaus.